

 Dieser Text wurde zuerst am 05.07.2021 auf www.greenwald.substack.com unter der URL <https://greenwald.substack.com/p/an-ugly-war-among-leftist-youtubers> veröffentlicht. Lizenz: © Glenn Greenwald

Screenshot aus der Sendung *The Young Turks*. In dieser Sendung verunglimpften und verleumdete die beiden Moderatoren Cenk Uygur und Ana Kasparian den Journalisten Aaron Maté als „bezahlten Agenten des Kremls“ und jemanden der „für Diktatoren arbeitet“. (Screenshot *The Young Turks* / Twitter: <https://twitter.com/aaron-jmate/status/1397797272440692740>)



Gemeinsame, giftige Pathologien: Hässlicher Krieg unter linksgerichteten YouTubern

Menschen grundlos zu beschuldigen, russische Agenten zu sein und Vorwürfe sexuellen Fehlverhaltens als Waffe einzusetzen, sind rufzerstörende Krebsgeschwüre im Herzen des liberalen Diskurses.

Autor: Glenn Greenwald

Journalist, Mitbegründer von *The Intercept*, Autor von „No Place to Hide“ und einem demnächst erscheinenden Buch über Brasilien, Tierfanatiker und Gründer von HOPE Shelter.



www.wikileaks.org

Ein unglaublich bössartiger und langwieriger, scheinbar endloser Krieg wird unter zahlreichen prominenten liberalen und linken Kommentatoren, die vor allem auf YouTube arbeiten, ausgetragen. Der Konflikt brach am 26. Mai aus, als Cenk Uygur – der Gründer und langjährige Gastgeber von „The Young Turks“, der größten links-liberalen YouTube-Plattform – grundlos und falsch den unabhängigen Journalisten Aaron Maté beschuldigte, „von den Russen bezahlt“ zu werden [1], während seine Co-Moderatorin, Ana Kasparian, Anspielungen absandte, dass Maté „für ungenannte Diktatoren arbeiten“ würde.

Maté ist einer der wenigen linken Journalisten, die skeptisch über Russiagate berichteten und die Darstellung der U.S.-Regierung über den Bürgerkrieg in

Frage gestellt haben. Auch indem sie in die vom Krieg zerstörten Teile des Landes gereist sind, um dies zu tun. Er gewann den „2019 Park Center for Independent Media’s Izzy Award“ für seine Arbeit, die Russiagate als Fake entlarvte [2]. Dennoch, mit einer einminütigen Tirade aus seinem isolierten Studio zog Uygur grundlos über Maté her, als jemand, der „von den Russen bezahlt wird“, während Kasparian behauptete, dass er für Assad und andere Diktatoren zu arbeiten „scheine“ – eine potenziell rufschädigende Verleumdung für einen Journalisten und eine, die ziemlich gefährlich für einen Reporter sein kann, der, wie Maté, in Kriegsgebieten arbeitet.

Der durch diese grotesken Erfindungen ausgelöste Konflikt eskalierte dann mit einer privaten Twitter-Nachricht von Kas-

parian an einen von Matés Verteidiger, Jimmy Dore. In dieser drohte sie, Dore nach #MeToo-Art der sexuellen Belästigung zu bezichtigen, für die Zeit, als sie vor sieben Jahren zusammenarbeiteten. Kasparian machte deutlich, dass ihre Absicht, Dore öffentlich als sexuellen Belästiger zu verunglimpfen als Strafe für seine Kritik an „The Young Turks“ gedacht war. Als Dore dann Kasparians Drohung in seinem Programm offenbart hatte, machte Kasparian ihre Drohung ein paar Tage später wahr, indem sie Dore der sexuellen Belästigung 2014 beschuldigte.

Wäre es nicht zur gängigen Praxis in der Demokratischen Parteipolitik, in liberalen Kreisen und in der U.S.-Politik im weiteren Sinne geworden, falsche Anschuldigungen, jemand sei ein bezahlter russischer Agent hätte sich sexueller Belästigung schuldig gemacht, würde es nicht einen Artikel oder Stand-alone-Kommentar verdienen. Ich habe meine Social-Media-Plattformen lediglich verwendet, um die falschen Anschuldigungen von Uygur und Kasparian gegen Maté anzuprangern [3].

Es ist längst mehr als überfällig, dass diese Taktiken von allen abgelehnt und geächtet werden, unabhängig von Ideologie oder Persönlichkeitspräferenzen.

Ich habe mich entschlossen, diesen Konflikt zu analysieren und zu sezieren, nicht um alles zu erzählen was hier passiert ist, oder um zu entscheiden, wer in Bezug auf die Meinungsunterschiede die diese Parteien haben, Recht oder Unrecht hat. Es lohnt sich jedoch den Konflikt zu untersuchen, weil die Art und Weise, wie sich

dieser unangenehme Schlagabtausch entfaltete, eine so anschauliche und erhellende Fallstudie zweier metastasierender Krebsgeschwüre im Herzen des liberalen Diskurses liefert. Beide Methoden sind ethisch verwerflich und korrupt – offensichtlich – doch irgendwie haben sie sich so häufig unter den Anhängern der Demokratischen Partei etabliert, wie sie giftig und verwerflich sind.

Von Hillary Clinton und Howard Dean bis zu Rachel Maddow und unzähligen anderen liberalen Fernseh-Animatoren, die beiläufig und falsch Menschen als bezahlte russische Agenten beschuldigen, ist das jetzt ein völlig normalisiertes Verhalten in der liberalen Kultur und die Liste der Menschen, deren Ruf durch unbewiesene und zynisch eingesetzte Anschuldigungen der sexuellen Belästigung oder andere vage Anschuldigungen sexuellen Fehlverhaltens zerstört wurde, ist zu lang, um sie umfassend aufzuzählen. Ich untersuche diese beiden Themen in Form von Videos, die Sie sich im Internet ansehen können, weil sich dort so viel davon abgespielt hat und weil es mir schien, dass so die Schwere und das Ausmaß dieser Übergriffe am effektivsten vermittelt werden können:



Screenshot aus der Sendung TYT-Jimmy Dore War Shows Toxic Pathologies in Liberal Discourse - System Update with Glenn Greenwald (<https://youtu.be/WoXZP4m-Af8>)

Quellen:

[1] Twitter, Aaron Maté, „In diesem verrückten und verleumderischen Clip behaupten

@cenkuygur & @AnaKasparian, dass ich „von den Russen bezahlt werde“ (Cenk); „für“ Diktatoren zu arbeiten scheine (Ana); und chemische Angriffe auf syrische Kinder leugne (Ana). Ich kümmere mich nicht um ihre Verachtung für mich, aber ich kümmere mich darum, verleumdet zu werden.“, am 27.05.2021, <<https://twitter.com/aaronjmate/status/1397797272440692740?lang=en>>

[2] parkindymedia.org, „Izzy Award 2019“, <<https://www.parkindymedia.org/izzy-awards-2019/>>

[3] Twitter, Glenn Greenwald, „Es wurde in der liberalen Kultur völlig normal, Journalisten oder andere missliebige Personen einfach zu beschuldigen, bezahlte Agenten des Kremls zu sein, und jetzt berufen sie sich einfach aus einer Laune heraus auf dieses McCarthysche Drehbuch. Erinnern Sie sich daran, wie Hillary es mit Tulsi Gabbard gemacht hat. Es ist jetzt ein Reflex.“, am 27.05.2021, <<https://twitter.com/ggreenwald/status/1397890040471171080>>